

10. November an Herrn M. Friedemann (i/S. B. Stadtmann) zu richten sein.

Buhtag. — Auf den Buhtag in Sachsen, Preußen und im übrigen Norddeutschland (außer Mecklenburg) am Mittwoch den 17. November sei hierdurch wiederholt aufmerksam gemacht.

## Sprechsaal.

### Für bayrische Kollegen.

Das Korrespondenzblatt für die evangelisch-lutherischen Geistlichen in Bayern 1897 Nr. 43 bringt eine Mitteilung des stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrtöchterheims in Windsheim, in der es heißt:

„Durch die Verlagshandlung von Karl Gerber in München wird dieser Tage, wie solches auch schon voriges Jahr geschehen, ein Aufruf zur Subskription auf das „Bayrische Jahrbuch“ versendet werden. Bekanntlich hat der Verein für Gründung und Ausstattung eines Pfarrtöchterheims einen Vertrag mit dieser Verlagshandlung abgeschlossen, laut welches sie von jedem durch die Vermittelung der Herren Defane oder des Vereins bestellten Exemplar 30% Rabatt an das Pfarrtöchterheim abgiebt. Im

vorigen Jahr floß unserer Kasse aus diesem Vertrag die ansehnliche Summe von 117 M 80 S zu. —  
Kommentar dazu ist überflüssig. X.

### Druckfehler-Berichtigung.

In dem Artikel des Herrn R. Strecker in Nr. 253 d. Bl. S. 7928, unter der Ueberschrift:

„Was ist eine fast wörtliche Uebereinstimmung?“

steht im vorletzten Absatz der Druckfehler:

„so muß er entweder den Anfang falsch verstanden oder zc. zc.“

Es muß heißen: „Antrag.“

Redaktion des Börsenblatts.

## Anzeigeblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 1. November 1897.

[48125] P. P.

Ich beehre mich, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass ich beschlossen habe, mich nach 35-jähriger Thätigkeit aus dem Geschäft zurückzuziehen, und dass ich meine 1730 gegründete Verlagsbuchhandlung auf meinen Sohn, Herrn Carl Friedrich Lampe, übertragen habe.

Herr Carl Friedrich Lampe, seit 1890 Mitinhaber der Firma, mit deren Grundsätzen und Leitung vertraut, hat das Geschäft mit allen Aktiven und Passiven am heutigen Tage übernommen und wird dasselbe in unveränderter Weise für eigene Rechnung fortführen.

Die bisher bestandene Prokura des Herrn Max Pagel bleibt bestehen.

Indem ich gern diese Veranlassung benutze, meinen hochverehrten Geschäftsfreunden für das mir und meinem Hause in reichem Masse erwiesene Wohlwollen den verbindlichsten Dank auszusprechen, bitte ich, meinem Sohne gleiches Vertrauen und Wohlwollen entgegenzubringen und mir ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Ich begrüße Sie

in hochachtungsvoller Ergebenheit

Dr. Carl Lampe-Vischer  
in Firma: F. C. W. Vogel.

[48265] Ich übernahm aufs neue die Vertretung für die Firma:

### Giacomo Brogi,

Photographischer Kunstverlag

Florenz

Lungarno delle Grazie 15 und Corso dei Tintori 79.

Leipzig, 30. Oktober 1897.

K. F. Koehler.

[48130] P. P.

Mit dem heutigen Tage bringe ich meine hierorts bestehende Buchhandlung mit dem verehrlichen Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr.

Die Besorgung meiner Kommission habe ich Herrn E. D. Jahn in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Röln a/Rh., Bimburgerstraße 22.

Sali Cohen.

### Verkaufsanträge.

[47888] Der Besitzer eines bedeutenden Sortiments einer großen u. schönen Stadt möchte aus Familienrücksichten seine Thätigkeit in eine andere Stadt verlegen. Zu diesem Zwecke möchte er am liebsten das rentable Haus, in dem ca. 20 Jahre lang Buchhandel mit dem größten Erfolge betrieben wird, verkaufen.

**Brillante Gelegenheit zur Reetablirung!** Auch für Kollegen, die ihr Domizil verlegen oder ihren Besitz veräußern möchten, vorzüglichste Tauschgelegenheit.

Angebote unter K. H. # 47888 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[48259] Zeitung

in deutscher Großstadt, fast 50 Jahre bestehend, unpolit., mit amtl. Subvention und günstigem Abonnenten- und Inseratenstande, andern. Unternehmungen halber billig zu verkaufen.

Für j. tüchtigen Buchhändler, der ca. 15 000 M disponibel hat, vorzügl. Gelegenheit zu angenehmer Selbständigkeit.

Gef. direkte Angebote unter L. K. 654 baldigt an Daasenstein & Vogler A.-G. Berlin SW. 19 erbeten.

[46107] In einem schön gelegenen, stark aufstrebenden Badeorte Thüringens mit wohlhabender Bevölkerung und hervorragenden Schulanstalten ist eine gut gehende Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung sofort zu verkaufen. Der Umsatz des letzten Jahres betrug 21 000 M mit über 4000 M Reingewinn. Wert des festen Lagers und Inventars 18—19 000 M. Verkaufspreis 20 000 M mit  $\frac{2}{3}$  Anzahlung. Das Geschäft ist noch einer bedeutenden Ausdehnung und Entwicklung fähig.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

### Sehr günstige Kaufgelegenheit!

[47045] Eine bedeutende Sortimentsbuchhandlung in den Reichslanden, mit sehr einträglichem Lokalverlag, Jahresumsatz durchschn. über 50 000 M mit ca. 9000 M Reinertrag p. a., ist durch mich für 36 000 M bei 30 000 M Anzahlung sogleich zu verkaufen.

Richard Vesser, i/Sa. D. Ehlers in Einbed.

[48792] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine solide Sortimentsbuchhandlung katholischer Richtung, verbunden mit kleinerem Verlag, in einer schönen gesunden Stadt Norddeutschlands mit über 40 000 Einwohnern; Sie vieler Behörden; gute zahlreiche Schulen. Letztjähriger Umsatz 29 294 M. Reale Werte 15 000 M. Durchschnittsreingewinn der letzten 4 Jahre 4216 M. Kaufpreis 20 000 M; bei Barzahlung tritt noch eine Ermäßigung ein. Das Geschäft befindet sich im eigenen Hause, das auf Wunsch gleich oder später mit übernommen werden könnte.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

[42883] In angenehmer Residenzstadt Mitteldeutschl. ist Buchdruckerei mit Zeitg.-Verlag z. Preise v. 55 000 M für 25—30 000 M Anzahlg. zu verkaufen. Geschäft ist bedeutend ausdehnungsfähig. Ang. v. Selbstkäufern u. 329 erb.

Dresden.

Julius Bloem.

[47222] Eine flottgehende Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung in grosser Industriestadt der Rheinprovinz ist wegen Arbeitsüberbürdung des jetzigen Besitzers sofort zu verkaufen. Reingewinn 4000 M, Inventar u. festes Lager ca. 10 000 M. Noch sehr, sehr ausdehnungsfähig. Kaufpreis 18 000 M bei  $\frac{2}{3}$  Anzahlung. Angebote unt. M. B. 47222 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[48300] Mittleres solides Sortiment mit Nebenbranchen ist in großer Provinzialstadt für 11 000 M zu verkaufen. Selbstreife, die über diese Summe bar verfügen, wird die ausführlichste Auskunft erteilt. Angebote unter 48300 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.